

Medium: amazon.de

Ausgabe: 02.02.2011

Anzeigenäquivalenz: Kundenrezension

★★★★★ **Christina von Schweden - eine zerrissene Persönlichkeit**, 2. Februar 2011

Von [bonomania "bonomania"](#) (München) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

VINE™-PRODUKTTESTER

Rezension bezieht sich auf: Die Rebellin des Papstes: Triumph und Tragödie: Das zweite Leben der Königin ohne Land (Gebundene Ausgabe)

Die Autorin hat ein feines Gespür für unterhaltsame Geschichten mit historisch fundiertem Background.

Ich habe mich hier wirklich sehr gut unterhalten gefühlt und vor lauter Spannung bis spät in die Nacht(bis 3:30 Uhr morgens) hinein gelesen :-)

Einmal angefangen, kann man es kaum aus der Hand legen.

Der Schreibstil ist flüssig und klar formuliert, die Seiten sind nur so danhingeflogen.

Im Prolog erfahren wir schon etwas sehr markantes über Christina von Schweden. Sie ist gerade mal 7 Jahre alt und muss erleben, wie Ihre wahnsinnige Mutter 19 Monate lang Totenwache für Ihren Vater, dem großen König Gustav Adolf, hält. Sie hat kein gutes Verhältnis zur Mutter, sollte sie doch der lang ersehnte männliche Erbe werden. Ihren Vater hat sie kaum gekannt, sehr oft war er unterwegs zu Schlachten, sie konnten sich nur Briefe schreiben. Dies hat Christinas Leben eindrucksvoll geprägt und man versteht, warum sie zu so einer zerrissenen Persönlichkeit wurde. Sie verabscheute alles weibliche und lief am liebsten in Männerkleidung herum.

Katrin Burseg skizziert in Ihrem Roman sehr detailliert die Zeitspanne zwischen 1656-1659. Der Epilog behandelt die Zeit ab 1659 bis zu Ihrem Tod 1689.

Eine genaue Zeittafel mit der Biografie von Königin Christina von Schweden sowie ein ausführliches Nachwort runden diesen gelungenen Roman ab. Darin wird genau erklärt, was historisch belegt und was Fiktion ist.

Ich wurde von diesem Roman positiv überrascht und kann ihn dem historischen Leser nur wärmstens empfehlen.
Meine 100% Kaufempfehlung *daumennachoben*